

KULTURSCHÄTZE

EINZIGARTIGE KULTURREISEZIELE

2026 ● 2027



CAB
ARTIS



05.09. –

06.12.

Herzogliches
Museum Gotha

www.rembrandt1632.de

Rembrandt

1632 Entstehung einer Marke



in Kooperation mit:

HESSEN
KASSEL
HERITAGE

gefördert durch:



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Bildung,
Wissenschaft und Kultur

 Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen

 Regionalstiftung
der Kreissparkasse Gotha

Thüringen 
-entdecken.de

ROTHENBURG OB DER TAUBER

April bis Dezember



Foto: RTS/Hitzinger

„Reinheit ob der Tauber“ - eine Erlebnisführung durch RothenburgMuseum und Mikwe

Rothenburg ob der Tauber zählt bundesweit zu den bedeutendsten Orten jüdischen Lebens im Mittelalter. Im 13. Jh. lehrte hier in einer der größten Synagogen des Landes der aus Worms stammende Rabbi Meir ben Baruch. Als „MaHaRaM“ (Moreinu Harav Reb Me-ir) wurde er in Rothenburg zu einer historischen Persönlichkeit von europäischer Bedeutung und zu einem der berühmtesten Gelehrten seiner Zeit. Seine Biografie verbindet Rothenburg mit den Netzwerken jüdischer Gelehrsamkeit im Mittelalter. Rothenburg stand auf einer Stufe mit den SchUM-Stätten und Erfurt. Im 14. Jh. lebten in der bis heute erhaltenen Judengasse Juden und Christen Seite an Seite, in gegenseitiger Toleranz und kulturellem Dialog.

Im Rahmen der Gästeführung „Reinheit ob der Tauber“ wird dieses besondere Kapitel der europäischen Geschichte an den Originalschauplätzen erlebnisreich vermittelt. Über die Judaika-Sammlung des RothenburgMuseums erschließt die Gästeführung „Reinheit ob der Tauber“ den angrenzenden Stadtraum von Judengasse und Mikwe. Jeden Samstag um 14:30 Uhr entdecken Besucher so Spuren des jüdischen Erbes in der Stadt und betreten mit der Mikwe in der Judengasse 10 eines der ältesten jüdischen Wohnhäuser Bayerns.

Die Führung beginnt im RothenburgMuseum, wo die Teilnehmer einen ersten Einblick in die Kultur und Geschichte der jüdischen Bevölkerung in der Stadt erhalten. Die Judaika-Sammlung zeigt religiöse und alltägliche Objekte, die das jüdische Leben im mittelalterlichen Rothenburg sichtbar machen. Von dort führt der Rundgang in die Judengasse – ein Viertel, das in Deutschland und darüber hinaus als eines der besterhaltenen jüdischen Stadtquartiere aus dem späten Mittelalter gilt. In der Judengasse 10 angekommen, erleben die Gäste ein Haus, das mehr als 600 Jahre Geschichte bewahrt hat und heute als ein Denkmal von nationaler Bedeutung unter der Obhut von Kulturerbe Bayern steht. Nach einer Einführung in die bewegte Baugeschichte des Gebäudes führt die Tour die Besucher in das Herzstück des Hauses: die Mikwe im Keller – das einzige erhaltene Ritualbad dieser Zeit in Deutschland, das noch mit seinem ursprünglichen Wohnhaus existiert.

Mit der Tour setzen Kulturerbe Bayern e.V. und das RothenburgMuseum einen wichtigen Impuls: Jüdische Geschichte wird sichtbar, greifbar und bleibt im Gedächtnis.



- | | |
|----------|--|
| Wann? | Von April bis Dezember
jeden Samstag um 14:30 Uhr |
| Wo? | Treffpunkt: Foyer des RothenburgMuseums,
Klosterhof 5, 91541 Rothenburg ob der Tauber |
| Dauer: | ca. 60 Minuten |
| Tickets: | 15,- Euro pro Person
(Eintritt ins RothenburgMuseum inklusive,
gültig am Veranstaltungstag
vor und nach der Führung) |
| Buchung: | Karten sind erhältlich im Online-Vorverkauf unter
www.reservix.de , in der Rothenburg Tourist
Information, sowie am jeweiligen Führungstag
an der Kasse des RothenburgMuseums. |

Rothenburg Tourismus Service | Marktplatz 2 | 91541 Rothenburg ob der Tauber
Tel. +49 (0) 9861 – 404 800 | museum@rothenburg.de

www.rothenburg.de

SPEYER

20.12.2026 - 20.06.2027



Sisi –
unverstanden & unsterblich

Mit gerade einmal 16 Jahren heiratet die fernab vom strengen Hofprotokoll aufgewachsene Elisabeth den jungen österreichischen Kaiser Franz Joseph I. Doch der vermeintlich märchenhaften Hochzeit folgen schon bald Ernüchterung und Schicksalsschläge im engsten Familienkreis. Die junge Kaiserin, die von Franz Joseph liebevoll „Sisi“ genannt wird, versucht den Zwängen des Wiener Hofes zu entfliehen. Ihr Aufbegehren gegen die Zwänge des Hofzeremoniells, ihr Wunsch nach persönlicher Freiheit und Selbstverwirklichung und schließlich ihr tragischer Tod durch die Hand eines Attentäters haben einen einzigartigen Mythos begründet.

In der kulturhistorischen Ausstellung werden u.a. Gegenstände aus ihrem persönlichen Besitz, Gemälde und Fotografien gezeigt, die ein breitgefächertes Bild von Sisi über das gängige Klischee hinaus zeichnen.

Historisches Museum der Pfalz
Domplatz
67346 Speyer
Tel. +49 (0) 6232 – 620 222
besucherservice@museum.speyer.de

www.museum.speyer.de

ASCHERSLEBEN

ganzjährig



Kultur findet Stadt - Schätze der
ältesten Stadt Sachsen-Anhalts

Architektonische Vielfalt, eine der besterhaltenen Stadtbefestigungen Deutschlands, moderne Kunst sowie attraktive Kultur- und Freizeitangebote verführen zu einer Reise nach Aschersleben!

Die älteste Stadt Sachsen-Anhalts und Heimat des Universalgelehrten Adam Olearius gilt als Tor zum Harz; wunderschön gelegen im Kernland deutscher Geschichte zwischen der Otto-Stadt Magdeburg, UNESCO-Welterbe Quedlinburg und Händelstadt Halle.

Rund um die historische Altstadt mit ihren Architekturdenkmälern erheben sich die prachtvollen Türme der früheren Stadtbefestigung – der wertvollste baukulturelle Schatz der Stadt. Idylle, Erholung und blühendes Grün bieten die lauschigen Gartenträume-Parks im Zentrum. Eine Fülle an Konzerten, Theater und Kabarett sorgt für Kulturgenuß pur, und für Kunstinteressierte empfiehlt sich neben der Drive Thru Gallery vor allem ein Besuch des grafischen Werkes des weltberühmten Künstlers Neo Rauch. Entdecken Sie die male-
rische Vorharzstadt mit ihren Kulturschätzen!

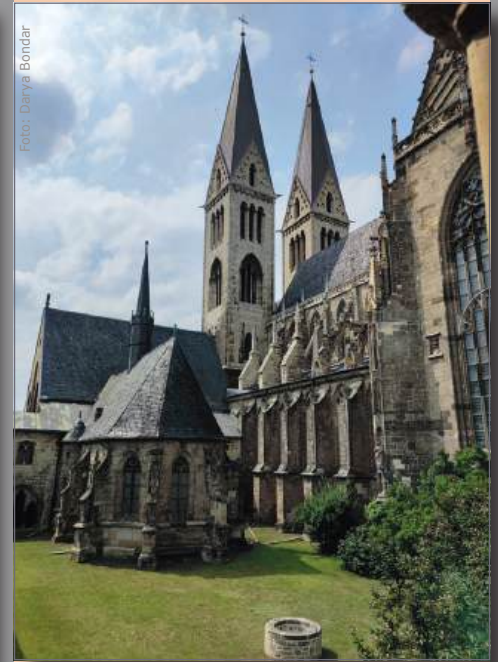


Tourist-Information Aschersleben
Hecknerstr. 6
06449 Aschersleben
Tel. +49 (0) 3473 – 840 94 40
reisen@aschersleben-tourismus.de

www.aschersleben-tourismus.de

HALBERSTADT

ganzjährig



Halberstadt – Ganz beeindruckend
Jüdisches Leben und sehr langsame Musik

Halberstadt erwartet seine Besucher mit kulturellen Superlativen und Schätzen von Weltrang. Besonders beeindruckend wirkt das einmalige Ensemble aus romanischer Liebfrauenkirche, gotischem Dom und den barocken Kurien rund um den Domplatz. Mächtige Pfeiler, filigrane Steinmetzarbeiten und luftige Gewölbe prägen eine der edelsten gotischen Kathedralen Deutschlands – den Halberstädter Dom. Mit seinem einzigartigen Dreiklang sakraler Gewänder, kostbarer Teppiche und heiliger Reliquien stellt der Domschatz einen der wertvollsten Kirchenschätze außerhalb des Vatikans dar.

Seit der Jahrtausendwende spielt mit dem John-Cage-Organ-Kunst-Projekt das langsamste Musikstück der Welt „Organ?/ASLSP“ für insgesamt 639 Jahre in Halberstadt. In diesem Jahr werden davon die ersten 25 Jahre sowie der 17. Klangwechsel mit einer Festwoche zelebriert. Auch das Berend Lehmann Museum für jüdische Geschichte und Kultur feiert dieses Jahr 25-jähriges Bestehen. Einst stellte die jüdische Gemeinschaft in Halberstadt circa zehn Prozent der Bevölkerung dar. Heute kann man im jüdischen Viertel auf den Spuren ihres damaligen Lebens wandeln und tief in die Halberstädter Geschichte eintauchen.

Tourist Information Halberstadt
Holzmarkt 1
38820 Halberstadt
Tel. +49 (0) 3941 – 55 18 15
tourist-info@halberstadt.de

www.halberstadt-tourismus.de

SCHWABACH

ganzjährig



Erlebnis Blattgold – Die Goldschlägerstadt Schwabach

Ein riesiger Goldwürfel leuchtet in der Ausstellungshalle des Stadtmuseums Schwabach und taucht sie in mystisches Licht.

Die „Goldbox“ ist vollständig mit 23,5-karätigem Schwabacher Blattgold bedeckt und steht im Mittelpunkt der Dauerausstellung zur Handwerks- und Industriegeschichte der Stadt.

Seit jeher ein international bedeutendes Zentrum der Metallverarbeitung, entwickelte sich Schwabach im 19. Jahrhundert zur Goldschlägerstadt. In der Blütezeit dieses alten Handwerks gab es rund 130 Betriebe. Und bis heute wird Schwabacher Blattgold in der ganzen Welt geschätzt, zierte Kirchen, Schlösser und Denkmäler.

Im Stadtmuseum können Sie den faszinierenden Rohstoff Gold und die Kunst, es zu hauchdünnen Blättchen auszuschlagen, interaktiv und mit allen Sinnen erleben. Eine historische Werkstatt zeigt die einzelnen Arbeitsgänge – und wer es ganz genau wissen will, bucht eine Live-Vorführung mit einem Schwabacher Goldschlägermeister.

Stadtmuseum Schwabach
Museumsstraße 1
91126 Schwabach
Tel. +49 (0) 9122 – 860 600
stadtmuseum@schwabach.de

www.stadtmuseum-schwabach.de

WESEL

ganzjährig



LVR-Niederrheinmuseum Wesel „Leben mit dem Wasser!“

Das LVR-Niederrheinmuseum Wesel verbindet in einer innovativen Inszenierung die Kunst-, Kultur-, Politik- und Wirtschaftsgeschichte seiner Region. Als grenzüberschreitendes deutsch-niederländisches Museumszentrum vermittelt es ein breites historisches Gesamtbild des Lebensraums Niederrhein.

Der Rhein steht im Mittelpunkt des Museumskonzepts. Er prägt die Landschaft, steht für die Entwicklung und Verbreitung von Ideen und Waren, ist Rohstofflieferant und ist eine Hauptverkehrsader in Europa.

Die Ausstellung führt ins spannende Mittelalter, die aufregende Hansezeit oder in die Zeit der großen Kriege und Krisen der Region. Knapp 800 Jahre Kulturgeschichte werden im historischen Körnermagazin auf dem Zitadellenareal in Wesel erzählt. Interessante Biografien, lebendige Traditionen und Bräuche zeigen die Region im Hier und Jetzt.

Die moderne Präsentation dieser vielschichtigen Kultur- und Naturlandschaft ist medial und interaktiv gestaltet und zeigt außergewöhnliche Originale.

LVR-Niederrheinmuseum Wesel
An der Zitadelle 14 - 20
46483 Wesel
Tel.: +49 (0) 281 – 33996-0
niederrheinmuseum-wesel@lvr.de

www.niederrheinmuseum-wesel.lvr.de

WÜRZBURG

ganzjährig



Foto: Katja Krause

Riemenschneiders Meisterwerke im Museum für Franken

Frankens bedeutendster Bildschnitzer und Bildhauer, das ist Tilman Riemenschneider.

Das Museum für Franken beherbergt die weltweit größte Sammlung des Meisters der Spätgotik. Skulpturen aus Stein, hölzerne Altarfiguren und profane Werke zeichnen sich sowohl durch feine Details als auch Ausdruckskraft aus. Die Arbeiten aus allen Schaffensphasen zeigen eindrucksvoll, wie sich Riemenschneiders Stil entwickelt hat. Zugleich geben sie einen einmaligen Überblick über eigenhändige Schöpfungen, Aufträge seiner Werkstatt und seines weit reichenden Umkreises.

In historischen Räumen der Festung Marienberg lädt das Museum für Franken zu einer Reise durch die Geschichte der Region ein: von geistlicher und weltlicher Macht über Kunst und Handwerk bis hin zu Alltag, Glauben und gesellschaftlichem Wandel. Ein Muss für alle, die Franken sehen und verstehen wollen.

Museum für Franken
Festung Marienberg
97082 Würzburg
Tel. +49 (0)931 – 20 59 40
info@museum-franken.de

www.museum-franken.de

KASSEL

ganzjährig



Hessen Kassel Heritage. Museen – Schlösser – Parks: Einzigartiges Erbe in Vielfalt erleben

Hessen Kassel Heritage steht für die Bewahrung und Vermittlung eines außergewöhnlichen kulturellen Erbes. Die Einrichtung des Landes Hessen vereint Museen, Schlösser und historische Parkanlagen zu einem einzigartigen Ensemble von internationaler Bedeutung. Die Wurzeln reichen zurück ins 12. Jahrhundert und sind eng mit der landgräflichen und kurfürstlichen Geschichte Hessens verbunden. Als eine der größten Kultureinrichtungen Deutschlands vereint Hessen Kassel Heritage unter anderem fünf Museen, fünf Schlösser, vier Parks, darunter eine UNESCO-Welterbestätte, Hessens größtes Planetarium und 13 kunst- und kulturhistorische Sammlungen von internationalem Rang.

Im Zentrum der Tätigkeit der rund 240 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen die klassischen Museumsaufgaben des Internationalen Museumsrates ICOM: Sammeln, Bewahren, Forschen, Interpretieren und Ausstellen. Dies gilt gleichermaßen für die vielfältigen Zeugnisse der Kunst- und Kulturgeschichte wie für die historischen Bauwerke und Gärten. Die Mitarbeitenden entwickeln Ausstellungen und Vermittlungsangebote, gestalten Führungen und Programme, betreiben Forschung und sorgen für den Erhalt der Kunstschatze und kulturhistorischen Anlagen. Als lebendige Kulturinstitution versteht sich Hessen Kassel Heritage auch als Raum für Erholung, Inspiration und Begegnung. Das vielfältige kulturelle Angebot aus Sonderausstellungen, Veranstaltungen und unterschiedlichen Vermittlungsformaten richtet sich an ein breites Publikum – unabhängig von Alter, Herkunft oder Bildungsstand. So prägt Hessen Kassel Heritage die kulturelle Identität Kassels, Nordhessens und des Landes Hessen – heute und für kommende Generationen.

KASSEL

ganzjährig



Schloss Wilhelmshöhe: Gemäldegalerie Alte Meister und Antikenausstellung

Die Kasseler Gemäldegalerie zählt zu den bedeutendsten ihrer Art und kann im Kern auf eine über 500-jährige Geschichte zurückblicken.

Die Gemäldegalerie Alte Meister im Schloss Wilhelmshöhe bietet auf drei Etagen einen hervorragenden Überblick über die europäische Malerei von der Spätgotik bis zum Klassizismus. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die holländische und flämische Malerei des 17. Jahrhunderts mit zahlreichen Meisterwerken von Rubens, Frans Hals, Van Dyck und Jordaens. Der Bestand an Werken Rembrandts, darunter, die berühmten Gemälde „Der Segen Jakobs“ und das Bildnis der Saskia, gehört zu den größten weltweit. Die Bereiche der altdeutschen, italienischen, französischen und spanischen Malerei werden unter anderem durch Werke von Dürer, Tizian, Poussin und Murillo angeführt.

Die Kasseler Antikensammlung bietet einen Überblick über vergangene Kulturen im Mittelmeerraum. Rund 800 ausgestellte Objekte reichen von der Bronzezeit über die Blütezeit Griechenlands bis zum Imperium Romanum und geben einen Überblick über die künstlerische Entwicklung der verschiedenen antiken Zivilisationen.

Mai bis Oktober



Wasserspiele im Bergpark Wilhelmshöhe: Urgewaltig und romantisch

Der Bergpark Wilhelmshöhe ist die 38. Welterbestätte in Deutschland und gehört damit zum universellen Kulturerbe der Menschheit. Das Welterbekomitee der UNESCO hat den Bergpark mit dem Herkules-Monument und den Wasserspielen bei seiner Sitzung am 23. Juni 2013 im kambodschanischen Phnom Penh in die Liste des Kultur- und Naturerbes der Welt aufgenommen.

An jedem Mittwoch, Sonntag und an hessischen Feiertagen haben Besucher*innen vom 1.5. bis zum 3.10. die Gelegenheit, den Lauf des Wassers vom Herkules bis zur Großen Fontäne vor Schloss Wilhelmshöhe zu begleiten.

Die unterschiedlichen Stationen der Wasserspiele sind zu folgenden Uhrzeiten erlebbar:

14.30 Uhr Beginn an den Kaskaden

15.05 Uhr Steinhöfer Wasserfall

15.20 Uhr Teufelsbrücke

15.30 Uhr Aquädukt

15.45 Uhr Große Fontäne (bis ca. 16 Uhr)

Jedes Wasserbild wird für ungefähr 10 Minuten inszeniert.

Ein Besuch der Wasserspiele ist nur in Teilen barrierearm möglich.

08.05.2026 - 09.08.2026



Rembrandt 1632.
Entstehung einer Marke.

Vom 8. Mai bis zum 9. August 2026 präsentiert Hessen Kassel Heritage im Schloss Wilhelmshöhe mit der Sonderausstellung „Rembrandt 1632. Entstehung einer Marke“ erstmals einen konzentrierten Blick auf das Jahr, in dem Rembrandt seine Heimatstadt Leiden verließ und nach Amsterdam übersiedelte. Der Ortswechsel markierte den Beginn seines überregionalen Erfolgs und leitete eine neue Phase seiner Karriere ein. In diesem Jahr begann er auch erstmals mit seinem Vornamen zu signieren. Die Marke „Rembrandt“ war geboren.

Die Ausstellung beleuchtet diese produktive Phase und zeigt, wie Rembrandt 1632 mit unterschiedlichen Gattungen der Malerei experimentierte. Neben Gemälden aus dem Fokusjahr werden auch Vorstudien, Varianten und Werkstattkopien präsentiert. Sie erlauben differenzierte Einblicke in Rembrandts Arbeitsprozesse, seine stilistische Entwicklung sowie in die jeweilige Funktion einzelner Werke innerhalb der Werkstattpraxis.

Gruppenangebot:

Ausstellungsrundgang „Rembrandt 1632“
65 Euro zzgl. 12 Euro Eintritt p. P.
(ermäßigt 9 Euro)

Hessen Kassel Heritage
Schloss Wilhelmshöhe | Schlosspark 1
34131 Kassel
Tel.: +49 (0) 561 – 316 80 123
service@heritage-kassel.de

www.heritage-kassel.de

EBRACH

ganzjährig



900 Jahre Klosterlandschaft Ebrach!

Im Herzen des Steigerwaldes liegt eines der reichsten Klöster Frankens.

Vor 900 Jahren begrüßte laut Legende nur ein wilder Eber die Mönche im sumpfigen Tal. Heute empfängt der Ort seine Besucher mit einer prächtigen, barocken Schloßanlage und einer der schönsten frühgotischen Kirchen Süddeutschlands.

Die Erfolgsgeschichte der Zisterzienser im Steigerwald hat die Landschaft und Architektur geprägt.

Ebrach ist Pionier: die erste Abtei der Zisterzienser östlich des Rheins (* 1127). Schon 30 Jahre nach dem eigenen Entstehen hat die Zisterze bereits 6 Tochterklöster gegründet. Sie legt damit die Basis für ein Netzwerk, das bis heute trägt. Das 900-jährige Gründungsjubiläum begeht die gesamte Region mit hochkarätigen Ausstellungen und Konzerten, regionalen Spezialitäten aus der Klosterlandschaft und besonderen Events durch das ganze Jahr 2027.

Zusammen mit 16 weiteren Zisterzienserklöstern in 5 Ländern steht Ebrach auch heute für ein aktives Netzwerk: Cisterscapes wurde 2024 mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel ausgezeichnet. Die 17 Stätten arbeiten eng zusammen und bieten beeindruckende Kulturerlebnisse von europäischer Strahlkraft mitten im ländlichen Raum, den die Mönche vor hunderten von Jahren besiedelten. Entdecken Sie unsere Kulturlandschaften im Herzen Europas!



KLOSTERlandschaftEBRACH | Lagerhausstrasse 5 | 96157 Ebrach

Tel. +49 (0) 9553 – 50 999 61 | rosa.karl@lra-ba.bayern.de | www.cisterscapes.eu/partnerstaette-ebrach

www.cisterscapes.eu

KLOSTER EBRACH

ganzjährig



Kloster Ebrach
Barocke Perle im Steigerwald

Auf halber Strecke zwischen den UNESCO-Welterbestätten Bamberg und Würzburg gelegen, überrascht die ehemalige Zisterzienserabtei ihre Besucher mit Architektur auf dem Niveau einer Residenzstadt.

Die im Innern prächtig umgestaltete frühgotische Kirche mit drei (!) Orgeln und der in ursprünglicher Schlichtheit erhaltenen Michaelskapelle beeindruckte schon Dehio. Die berühmte Rosette der Westfassade verweist stolz auf Notre Dame in Paris. Der Barocke Abteibau mit seinen Gärten zeigt das Selbstbewusstsein der Äbte, die gerade mal um ein Ei ärmer waren als ihr Landesherr, der Fürstbischof in Würzburg.

Die neuen bayerischen Obrigkeiten machten nach der Säkularisierung kurzerhand aus Zellen Zellen: Seit 1851 ist der Konventsbau ein Gefängnis. Heute sitzen in der Jugendstrafanstalt gut 300 Gefangene ein. Die Prunkräume können im Rahmen einer Führung besichtigt werden.

Klosterlandschaft Ebrach
Buchung und Beratung:
Tel. +49 (0) 151 – 262 113 82
steigerwaldtouren@t-online.de

AISCHGRUND

ganzjährig



Aischgrund
Heimat des Karpfens

Der Aischgrund befindet sich im Städtedreieck Bamberg – Erlangen – Neustadt/Aisch. Hier reiht sich Weiher an Weiher. Mehr als 7000 gibt es davon. Die meisten Weiher wurden im Mittelalter angelegt von Klöstern und den Bischöfen, um den Fischbedarf in der Fastenzeit zu decken.

Bis heute erfolgt die Bewirtschaftung der Teiche nach den in Jahrhunderten bewährten Verfahren, im Einklang mit der Natur und im Rhythmus der Jahreszeiten. Seit Mai 2021 gehört die traditionelle Karpfenteichwirtschaft im Aischgrund zum immateriellen Kulturerbe der UNESCO.

Erleben Sie die idyllische Teichlandschaft des Aischgrunds mit ihrer einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt und ihrer reichen kulturellen Vergangenheit bei einer Bustour, Stadtführung oder Wanderung. Erfahren Sie alles über unseren original Aischgründer Karpfen g.g.A. und kehren Sie ein in eine unserer traditionellen Karpfengaststätten.

Aischgrundtouren
Dr. Christiane Kolbet
Buchung und Beratung:
Tel. +49 (0) 151 – 262 113 82
aischgrundtouren@t-online.de

WECHTERSWINKEL

ganzjährig



Wechterswinkel
Das Kunst & Kultur Kloster

Das unterfränkische Kloster Wechterswinkel bietet quicklebendige Kultur im historischen Gemäuer.

Bereits um 1140 als Zisterzienserinnen-Abtei gegründet, lebten hier zur Blütezeit des Klosters mehr als hundert adelige Nonnen, die über umfangreichen Grundbesitz verfügten. Die spätromanische Klosterkirche (1179) prägt bis heute das Ortsbild. Auch wenn der Konvent, gebeutelt durch Kriege und Reformation im 16. Jahrhundert aufgelöst wurde, erstrahlten die Gebäude heute nach aufwendiger Sanierung wieder in alter Pracht.

Der Landkreis Rhön-Grabfeld betreibt hier ein Haus für Kunst & Kultur mit Kunstaussstellungen und einem breit gefächerten Programm aus Konzert und Theater. So verbindet sich die Ruhe der Rhön mit einem offenen, modernen Kulturleben, das Menschen aus der gesamten Region zusammenführt.

Kulturagentur Rhön-Grabfeld
Spörleinstraße 11
97616 Bad Neustadt a. d. Saale
Tel. +49 (0) 9771 – 94 675
kulturagentur@rhoen-grabfeld.de

SCHLOß WERNSDORF

ganzjährig



Lebendige Kulturgeschichte, musikalische Reisen und einzigartige Kulturprogramme

In einer der schönsten Urlaubsregionen Deutschlands gelegen, ist Schloß Wernsdorf ein ganz besonderes Reiseziel. 8 Kilometer vom UNESCO-Welterbe Bamberg entfernt und westlich der Fränkischen Schweiz laden die historischen Mauern und seine mehr als 1200-jährige Geschichte zu musikalischen Reisen ins Mittelalter ein.

International renommierte Künstler wie Jordi Savall, Flanders Recorder Quartett, Thomas Sparr, Udo Schenk und die Capella Antiqua Bambergensis haben Schloß Wernsdorf zu einem bundesweit bekannten Konzertort gemacht. Im historischen Konzertsaal können die Besucher die Klangvielfalt des Mittelalters und die Virtuosität der Renaissance ebenso erleben, wie bei einem Sommerkonzert im malerischen Innenhof.

Für Ihre Kulturreisegruppe machen wir Ihnen gerne ein individuelles Angebot für ein Konzert, eine Themenführung und die Vorstellung unseres klingenden Museums.



DAS KULTURSCHLOSS VOR DEN TOREN BAMBERGS

August



SOMMER IN SCHLOSS WERNSDORF Musik aus dem sonnigen Süden

Einen besonderen Anlass zu einer Reise nach Oberfranken bietet die Sonderkonzertreihe „Sommer in Schloß Wernsdorf“ an drei Sonntagen im August.

Die Verbindung von Musik und Geschichte(n) und die große Vielfalt der musikalischen Klangfarben der Musikinstrumente der Capella Antiqua macht diese Konzertreihe im malerischen Kulturschloss zu einem besonderen Erlebnis. Die Sommerkonzertreihe verbindet die virtuose Musik des Mittelalters mit einem bedeutenden Ort fränkischer Geschichte.

Die drei Sonntagskonzerte erklingen jeweils um 16 Uhr im historischen Konzertsaal. Nach dem Konzert ist, bei guter Witterung, der Schlosspark des ehemaligen Wasserschlosses für Konzertgäste geöffnet.

Capella Antiqua Bambergensis
Musikinstrumente des Mittelalters

Sonntag, 09.08.2026 • 16:00 Uhr
Sonntag, 16.08.2026 • 16:00 Uhr
Sonntag, 23.08.2026 • 16:00 Uhr

12. & 13. 12. 2026



IN THE BLEAK MIDWINTER Europäische Weihnacht

Arianna Savall
Petter Udland Johansen
Capella Antiqua Bambergensis

Mit Arianna Savall und Petter Udland Johansen verlassen zwei der international renommiertesten Solisten die Konzertsäle Europas und kommen nach Schloß Wernsdorf.

In ihrem Weihnachtsprogramm „In the Bleak Midwinter“ lassen Arianna Savall und Petter Udland Johansen, gemeinsam mit den Musikern der Capella Antiqua, alte Weihnachtslieder, nordische Balladen und traditionelle Melodien erklingen. Mit ihren historischen Musikinstrumenten, der Harfe, Arianna Savalls und Petter Udlands Gesang nehmen sie die Zuhörer mit auf eine virtuose, musikalische Winterreise durch das weihnachtliche Europa. Arianna und Petter haben hierfür bekannte europäische Weihnachtslieder und Lieder ihrer Heimatländer in einer unverwechselbaren Art und Weise arrangiert. „In the Bleak Midwinter“ ist ein besonderes Weihnachtskonzert und Klangpoesie zugleich.

Samstag, 12.12.2026 • 18:00 Uhr
Sonntag, 13.12.2026 • 16:00 Uhr

ganzjährig



Exklusive Konzerte für Besuchergruppen

Mehr als 1200 Jahre Musik und Geschichte laden die Besucher zu einer außergewöhnlichen Reise in die Kultur- und Zeitgeschichte Frankens ein. Nach vorheriger Terminabsprache öffnen sich die Tore von Schloß Wernsdorf für Besuchergruppen und bieten ihnen ein faszinierendes Kulturerlebnis in einem einzigartigen Ambiente.

Das exklusive Konzert der Capella Antiqua Bambergensis, die einzigartige klingende Musikinstrumentenausstellung mit mehr als 220 spielbaren Musikinstrumenten und eine humorvolle, kurzweilige Führung bilden die Höhepunkte eines faszinierenden Ausflugs in die Epoche berühmter Kaiser und Könige.

Diese besonderen Kulturbausteine für Besuchergruppen haben eine Dauer von 45-90 Minuten und können individuell arrangiert werden. Unsere Programme und Konzerte werden auch in englischer Sprache angeboten und lassen die fränkischen Feiertage und Jahreszeiten darin einfließen.

Nach dem Kulturerlebnis in Schloß Wernsdorf lockt eine der genussreichsten Regionen Europas mit ihren besonderen kulinarischen Angeboten, Gasthöfen und malerischen Biergärten.

Schloß Wernsdorf - Das Kulturschloss vor den Toren Bamberg
Verein zur Gründung der Kultur- und Sozialstiftung Schloß Wernsdorf e.V.
Zur Schleifmühle 4, 96129 Wernsdorf
Konzertkarten und Infos:

Büro CAB Artis, Bergstraße 4, 96129 Mistendorf, Tel. 09505 - 80 60 60 6, info@schloss-wernsdorf.de

www.capella-antiqua.de

MAINZ

ganzjährig

Shalom am Rhein

1000 Jahre Judentum
in Rheinland-Pfalz

Rheinland-Pfalz
1000 Jahre Judentum
in Rheinland-Pfalz



Landesmuseum Mainz

Shalom am Rhein - 1000 Jahre
Judentum in Rheinland-Pfalz

„Shalom am Rhein“ führt durch über 1000 Jahre jüdisches Leben in Rheinland-Pfalz – von den SchUM-Gemeinden in Speyer, Worms und Mainz, die im Mittelalter das gesamte europäische Judentum prägten und heute UNESCO-Welterbe sind, bis in die Gegenwart.

Dieselben Orte, die einst helle Zentren voller Wissen, Kultur und Glaube waren, wurden auch Zeugen dunkler Episoden der Verfolgung, Ausgrenzung und Vernichtung.

Berührende Objekte, eindrucksvolle Biografien und Spuren von Zerstörung und Neubeginn eröffnen im Landesmuseum Mainz neue Blicke auf das Miteinander der jüdischen und der nicht-jüdischen Gesellschaft. Erleben Sie die lange, reiche und untrennbar mit Rheinland-Pfalz verwobene jüdische Geschichte.

Landesmuseum Mainz
Große Bleiche 49 – 51
55116 Mainz

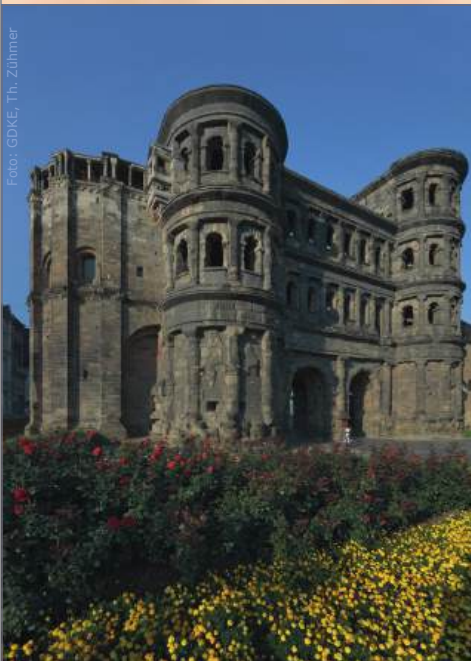
Tel. +49 (0) 6131 – 2857 0
landesmuseum-mainz@gdke.rlp.de

www.landesmuseum-mainz.de

TRIER

ganzjährig

Foto: GDKE, Th. Zühmer



Zentrum der Antike
Trier

Trier begeistert alle, die sich für die Antike interessieren, denn nirgendwo sonst in Mitteleuropa kommt man dem Glanz des römischen Imperiums näher als im Zentrum der Antike.

Als Kaiserresidenz zählte Trier einst zu den größten Metropolen des Römischen Reichs. Heute ist das Stadtbild Triers geprägt von antiken Monumentalbauten, die gemeinsam mit den originalen archäologischen Funden im Rheinischen Landesmuseum Trier die Alltags- und Lebenskultur der Römer für Besucher erlebbar machen.

2026 feiert das Welterbe Trier, bestehend aus Barbarathermen, Porta Nigra, Kaiserthermen, Amphitheater, Konstantin-Basilika, Römerbrücke, Igeler Säule sowie dem Trierer Dom und der Liebfrauenkirche, sein 40-jähriges Jubiläum der Ernennung zum UNESCO-Welterbe und lädt mit zahlreichen Veranstaltungen dazu ein, Geschichte neu zu entdecken.

Rheinisches Landesmuseum Trier
Weimarer Allee 1
54290 Trier

Tel. +49 (0) 651 – 9774 0
landesmuseum-trier@gdke.rlp.de

www.zentrum-der-antike.de

KOBLENZ

ab Ende August 2026



Schaffensland –
Menschen. Geschichten. Arbeit.

Erleben Sie die neue Dauerausstellung im Landesmuseum Koblenz.

Erstmals präsentiert diese abwechslungsreiche Überblicksschau die Geschichte(n) von Menschen und Arbeit aus dem gesamten Bundesland – von der bäuerlichen Lebenswelt des 19. Jahrhunderts über Industrialisierung, Moderne und Kriegszeiten bis hin zur Gegenwart. Dabei wird die große Geschichte immer wieder im Kleinen und in berührenden Einzelschicksalen greifbar und zeigt, wie technische Entwicklungen, Not und gesellschaftliche Umbrüche die Menschen und das Land prägten. Die Ausstellung schaut hinter die gängigen Klischees und bietet einen neuen Blick auf das Bundesland. Immer noch ländlich geprägt, zeigen sich heute neue Schwerpunkte wie die immer stärkere Forschungslandschaft und der Tourismus.

Es erwarten Sie ungewöhnliche Originalexponate, spannende mediale Zugänge und beeindruckende Rauminszenierungen.

Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein
Landesmuseum Koblenz
Greiffenklaustraße | 56077 Koblenz

Tel. +49 (0) 261 6675 4000
informationen.festungehrenbreitstein@gdke.rlp.de

www.tor-zum-welterbe.de

KULTURSCHÄTZE STÄDTE- UND TOURENTIPPS

Tourentipp: Klang - Glaube - Handwerk

Orte: Halberstadt – Kloster und Kaiserpfalz Memleben – Schwabach

Dauer: 2 Tage | 1 Übernachtung

TIPP 1

Führung zum John-Cage-Orgel-Kunst-Projekt

Erfahren Sie zum 25. Jubiläum ein kleines Stück Ewigkeit im Burchardikloster! Seit der Jahrtausendwende spielt hier John Cages Orgelstück ORGAN²/ASLSP für 639 Jahre mit der Tempovorschrift „as slow as possible“.

Die Führung erklärt mehr über dieses einzigartige Musikstück, welches zunächst nur als utopische Idee erschien, sich schließlich jedoch als innovatives Projekt und eindrucksvolles Kunstprojekt entpuppte.

Dauer

90 Minuten

Preis

15,00 € pro Person inkl. Kaffeege-deck oder Mittagstisch im Klostercafé

Kontakt

Tourist Information Halberstadt
Holzmarkt 1 | 38820 Halberstadt
Tel. 03941 551815
tourist-info@halberstadt.de

TIPP 2

Museum Kloster und Kaiserpfalz Memleben

Der heute so beschauliche Ort Memleben war vor über 1000 Jahren ein Schauplatz von Weltgeschichte. Hier starben König Heinrich I. (936) und Otto der Große (973) und als Reichskloster hatte es eine herausragende Bedeutung. Die Besucher begeben sich heute in einem modernen Museum auf die Spuren der mächtigen Herrscher des Mittelalters. Überreste zweier Kirchen aus dem 10. und 13. Jahrhundert, die nahezu im Originalzustand erhaltene spätrömische Krypta und ein romantischer Klostergarten bieten imposante Eindrücke.

Dauer

2-3 Stunden

Preis

8,90 € zzgl. Führungsgebühr

Kontakt

Museum Kloster und Kaiserpfalz Memleben
Telefon: 034672 60274
info@kloster-memleben.de
www.kloster-memleben.de

TIPP 3

Goldenes Mittelalter – Goldschlägerschauwerkstatt

Ein riesiger Goldwürfel leuchtet in der Ausstellungshalle des Stadtmuseums und taucht sie in mystisches Licht. Die „Goldbox“ ist mit 23,5-karätigem Schwabacher Blattgold bedeckt und steht im Mittelpunkt der Dauerausstellung. Im Stadtmuseum können Sie den faszinierenden Rohstoff Gold und die Kunst, es zu hauchdünnen Blättchen auszuschlagen, interaktiv erleben. Eine historische Werkstatt zeigt die einzelnen Arbeitsgänge – oder Sie buchen eine Live-Vorführung mit einem Schwabacher Goldschlägermeister.

Dauer

1,5 Stunden

Preis

Erwachsene 8 €

Kontakt

Stadtmuseum Schwabach
stadtmuseum@schwabach.de
www.stadtmuseum-schwabach.de



Halberstadt
Dom und
Domschatz
Foto: Ulrich
Schrader



Westportal
Kloster-
kirche
Memleben



Goldschläger
Stadt-
museum
Schwabach



Alle Detailangaben unter: www.kulturschaetze.de

KULTURSCHÄTZE STÄDTE- UND TOURENTIPPS

Tourentipp: Kaiser Bischöfe und Zisterzienser – eine mittelalterliche Reise

Orte: Bamberg – Schloß Wernsdorf – Ebrach – Würzburg

Dauer: 4 Tage | 3 Übernachtungen

TAG 1 & 2

Anreise, Schloß Wernsdorf & Bamberg

Tag 1: Anreise

Willkommen im Hotel Gasthof Zum Storch in Schlüsselfeld.

Nach dem Einchecken erwartet Sie ein 4-Gang-Menü begleitet von passenden Weinen aus dem Fränkischen Weinland.

Tag 2: Schloß Wernsdorf und Bamberg

Nach dem Frühstück fahren Sie zum Schloß Wernsdorf (nicht barrierefrei) bei Bamberg. Nach einer humorigen Einführung zur fränkischen Geschichte und Schloß Wernsdorf erwartet Sie „Eine musikalische Reise ins Mittelalter“ mit einem kleinen Konzert der „Capella Antiqua Bambergensis“. Anschließend entdecken Sie bei einer Führung die Kaiserstadt Bamberg mit den historischen Sehenswürdigkeiten Dom, der alten Hofhaltung und dem malerischen „Klein-Venedig“. Zurück im Hotel erwartet Sie ein 3-Gang-Menü.

TAG 3

Ebrach und Mainschleife

Nach einem reichhaltigen Frühstück geht es nach Ebrach mit der ehemaligen Zisterzienser Klosteranlage. Dort erwartet Sie eine Führung durch die frühgotische Kirche, das Treppenhaus und den Kaisersaal des Abteigebäudes.

Danach geht es auf eine entspannte Schifffahrt auf dem Main bei Volkach.

Den Tag lassen Sie bei einem 3-Gang-Menü im Hotel ausklingen.

TAG 4

WÜRZBURG

Nach dem Frühstück geht es nach Würzburg, wo Sie bei einer Stadtführung die barocke Schönheit der Bischofsstadt kennenlernen.

Danach treten Sie die Heimreise an – mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck.

Im Leistungspaket enthalten:

3 x Übernachtung, Frühstücksbuffet
1 x Halbpension als 4-Gang-Menü mit begleitender Weinprobe
2 x Halbpension als 3-Gang-Menü
Paket „Musikalische Reise ins Mittelalter“ auf Schloß Wernsdorf mit Führung, 1 Glas Sekt und Konzert der „Capella Antiqua Bambergensis“ (ca. 60 min.)

Stadtführung in Bamberg

Führung in Klosterkirche, Treppenhaus und Kaisersaal in Ebrach

Schifffahrt „Rund um die Volkacher Mainschleife“ (ca. 1,5 Stunden)

Stadtführung in Würzburg

Pauschalpreis: ab 329,- € / Person

EZ-Zuschlag: 25,- € pro Person/Nacht

Alle Rund- und Transferfahrten in unseren Programmen erfolgen mit eigenem Bus oder Pkw. Auf Anfrage organisieren wir gerne einen Transport mit einem örtlichen Busunternehmen. Die Kosten werden separat berechnet und richten sich nach Gruppengröße, Strecke und Ausflugsdauer.

Kontaktieren Sie uns – wir helfen Ihnen gerne bei der Planung.

Hotel - Gasthof Zum Storch
Marktplatz 20

96132 Schlüsselfeld

Tel.: 09552/924-0

Fax: 09552/924-100

Email: info@hotel-storch.de

www.hotel-storch.de



Blick auf
Bambergs
Bergstadt



Kloster
Ebrach



Gasthof
Zum Storch



Alle Detailangaben unter: www.kulturschaetze.de



Das
**Gruppenreise-
Highlight**
im Rheinland

1.000 Jahre an einem Tag

Mit einem **Besuch** in der Abtei Brauweiler

Anfragen an:
Gabriel.Gach@lvr.de
02234 9854-206

Weitere Infos:
abteibrauweiler.lvr.de



LVR-Kulturzentrum
Abtei Brauweiler





Herausgeber:

CAB Artis

V. i. S. d. P. Thomas Spindler

Bergstraße 4 ♦ 96129 Mistendorf

fon: 09505-8060606 ♦ fax: 09505-8060607

info@cab-artis.de ♦ www.cab-artis.de

Gestaltung: CAB Media ♦ Redaktionsschluss: 22.05. 2026

© Nachdruck - auch auszugsweise - verboten

Der Herausgeber haftet nicht für die dargestellten Inhalte externer Partner.

Broschürenbestellungen und weitere Informationen unter: www.kulturschaetze.de

Kultur-Dienstleistungen
Kulturmanagement
Pressekonzepte

